

Traumliedchen

Träum, Kindlein, träum
Im Garten stehn zwei Bäum

Der eine, der trägt Sternlein
Der andre Mondenhörnlein

Da kommt der Wind der Nacht gebraust
Und schüttelt die beiden mit roher Faust

Das Mondenhörnleinbäumlein steht
Als wäre gar kein Wind, der weht

Das Sternenbäumlein aber, ach
Dem fallen zwei Sternlein in den Bach

Da kommen zwei Fischlein munter
Und schlucken die Sternlein hinunter

Und hätte es nicht sterngeschnuppt
So wären sie nicht so schön geschuppt

Träum, Kindlein, träum
Im Garten stehn zwei Bäum

Der eine, der trägt Sternlein
Der andre Mondenhörnlein

Träum, Kindlein, träum

Christian Morgenstern



Eisbär und Pinguin

Der Eisbär und der Pinguin
Die wohnen in zwei Welten
So sehen auch die Pinguine
So einen Eisbären selten
Denkt nun nicht grade an den Zoo
Die leben sonst ja anderswo
Der Pinguin wohnt ganz im Süden
Da ist ein kalter Pingu-Pol
Der Eisbär wohnt im hohen Norden
Und fühlt sich dort im Eis ganz wohl
Wenn sie sich mal besuchen wollen
Ist's eine lange, lange Reise

Durch Meere und durch heißen Sand
Vom einen Eis zum andern Eise
Wer solche Reise auf sich nimmt
Der ist ein echter Freund
Und heißt es dann: Willkommen hier!
Ist das auch ernst gemeint

Der Eisbär und der Pinguin
Die schmusen auch ein bisschen
Der Pinguin gibt seinem Freund
Ein schnabelsüßes Küsschen
Der Eisbär sagt zum Pinguin:
»Du bist und bleibst mein Schatz«
Und dann gibt er dem Kleinen
Einen eisbärgroßen Schmatz

Der Eisbär und der Pinguin
Die wollten Urlaub machen
Und beide packten Koffer voll